



Barlachstadt
Güstrow

Güstrower Stadtanzeiger

Amtliche Bekanntmachungen | Februar 2010

1910 - 2010

100 Jahre Barlach in Güstrow



Güstrow
Schau!

Messe-,
Ausbildungs- und
Informationsveranstaltung

27.2. + 28.2.10

Sport- u. Kongresshalle

Güstrow, 10-17 Uhr

Gewerbeverein Güstrow e.V. - gemeinsam für unsere Stadt - www.gewerbeverein-guestrow.de

Zum Titelfoto:

Die Türme von Güstrow.

Ernst Barlach - Zeichnungen, Holzschnitte und Lithographien - 31. Januar bis 24. Mai 2010



Ernst Barlach, Güstrower Ehrenmal, Dom, Bronze, 1927

Ernst Barlach ließ sich vor 100 Jahren im Oktober 1910 endgültig in Güstrow nieder. Im Mittelpunkt der etwa 60 ausgewählte Graphiken umfassenden Ausstellung „Die Türme von Güstrow“ steht Barlachs Auseinandersetzung mit der Topographie der Stadt und ihrer Umgebung. In Zeichnungen, Holzschnitten und Lithographien hat Barlach u. a. den Dom, den Gertrudfriedhof mit Mauer, Grablegungen und Gertrudkapelle, Stadtansichten, den hölzernen Glockenturm von Parum und die Bützower Stiftskirche dargestellt. In verwandelter Form sind sie u. a. in seine Illustrationen zu den Goethe-Gedichten und in die Figuren zu seinem Drama „Der blaue Boll“ eingegangen. Neben Meisterzeichnungen nehmen weitere Entwürfe Bezug auf plastische Werke, die Barlach ab 1910 in Güstrow geschaffen hat, so das „Güstrower Ehrenmal“.

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 31. Januar 2010, 11:30 Uhr, Ausstellungsforum, Heidberg 15

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Barlachstadt Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen;
Erscheinungsweise: monatlich, Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburgische Zeitungsvertriebs-GmbH, Domstraße 9, Telefon: 03843 69539430; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister Markt 1, 18273 Güstrow
Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 769-100
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4, 18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0
Bildnachweis: S. 1, 2 U. Seemann; S. 10 Stadt Gryfice; S. 15 M. Gläser
Auflage: 15.900 Exemplare;
Alle Rechte beim Herausgeber.

AUSSCHREIBUNG

15. Ausstellung Kunst und Umwelt
in der Städtischen Galerie Wollhalle

BARLACHSTADT GÜSTROW
15. AUSSTELLUNG KUNST & UMWELT

NATURGEWALT
KUNSTGESTALT
MENSCH

20. MAI BIS 11. JULI 2010

Eine gute Tradition feiert ein kleines Jubiläum: Zum 15. Mal wird in der Barlachstadt Güstrow die anlässlich des Internationalen Tages der Umwelt gezeigte Ausstellung „Kunst & Umwelt“ ausgeschrieben. 2010 steht sie unter dem Motto „Naturgewalt-Kunstgestalt-Mensch“.

Gleichzeitig bewirbt man sich für den mit 2.000,00 Euro dotierten Kunstpreis Ökologie. Der Kunstpreis Ökologie ist ein Jurypreis. Hierfür können sich Künstlerinnen und Künstler aller Genres bewerben. Der Preis wird traditionell am letzten Tag der Ausstellung verliehen.

Für die Ausstellung kann sich mit maximal 5 Arbeiten beworben werden. Projektskizzen können bei der Auswahl nicht berücksichtigt werden.

Da die Auswahl der Arbeiten von der Jury in einem anonymen Verfahren erfolgt, dürfen die Arbeiten nicht namentlich gekennzeichnet sein. Aus dem selben Grund sind Kataloge und gebundene Mappen als Bewerbungsunterlagen nicht zulässig.

Die Auswahl der Arbeiten erfolgt auf der Basis von Papierfotos (Mindestmaß 13 x 18). Folgende Angaben sind den Fotos beizufügen:

Titel der Arbeit, Technik, Entstehungsjahr, Format der Arbeit.

Für die Bewerbungsunterlagen sind weiterhin erforderlich ein Lebenslauf, ein Porträtfoto und eine Ausstellungsliste.

Bewerbungsschluss ist der 5. März 2010.

Die **Bewerbungsadresse** lautet:

Barlachstadt Güstrow, Kunst & Umwelt,
z. H. Dr. Monika Passow, Markt 1, 18271 Güstrow

Den Unterlagen ist Rückporto beizulegen!

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen.

Der nächste Termin ist am Dienstag, dem 16.02.2010 von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.

Die fotografische Sammlung



Schon kurz nach der Gründung des Kunst- und Altertumsvereins (1890) und der Einrichtung des Güstrower Museums im Billardsaal am Wall (1892) waren die betreuenden Vereinsmitglieder auch mit der Sammlung von Fotografien beschäftigt. Heute umfasst die fotografische Sammlung des Stadtmuseums ca. 10.000 Objekte, die gerade in den letzten Jahren durch zahlreiche Schenkungen beträchtlich erweitert werden konnte. Der Bestand präsentiert nicht nur die Entwicklung der Fotografie, sondern zeigt auch einen Querschnitt der künstlerischen und dokumentarischen Leistungen Güstrower Fotografen. Ihre Aufnahmen sind wertvollste Zeugnisse Güstrower Stadtgeschichte.



Philipp Burmeister in seiner Wohnung Mühlenstraße 49, nach 1870
1836-1870 Bürgermeister von Güstrow, gest. 10.05.1876
Fotosammlung Stadtmuseum

Ein besonders kostbarer Bestand innerhalb dieser Sammlung sind die 756 Glasplattenegative. Sie stammen aus der Zeit von 1880 bis 1920/30 mit Aufnahmen aus allen Bereichen des Güstrower Lebens. Festgehalten sind bereits verlorene Eindrücke des Stadtbildes und wertvolle kulturgeschichtliche Motive. Der überwiegende Teil stammt aus der Sammlung des Güstrower Architekten Adolf Kegebein (1894-1987), die das Museum im Jahre 1987 angekauft hat.

Einen besonderen Wert haben die Glasplattenegative auch als Zeugnisse der frühen Fotografie. Erst mit diesen Negativen waren mehrfache Abzüge möglich. Doch sie sind bruchanfällig und lichtempfindlich, müssen gereinigt und unter konservatorischen Gesichtspunkten verwahrt werden.

Um diese Originale langfristig zu sichern und zeitgemäße Recherche- und Forschungsmöglichkeiten zu bieten, ist es notwendig, die Glasnegative durch Digitaltechnik auf schonendem Wege zu erschließen.

Dazu werden sie gescannt, auf einer CD-ROM gespeichert und Positive hergestellt. Bisher konnten bereits über 300 Glasplattenegative durch großzügige Unterstützung digitalisiert werden.

Für die weitere Digitalisierung der restlichen 450 Negative benötigt das Museum noch rund 4.000 Euro. Doch das Geld für dieses Vorhaben ist zur Zeit nicht vorhanden, darum ist das Stadtmuseum auf Spenden angewiesen.

Bitte helfen Sie mit, diese wertvollen historischen Zeitdokumente zu sichern und somit den nachfolgenden Generationen und der Stadtgeschichtsforschung zu erhalten.

Spendenauf Ruf

Ihre Spende können Sie ab Januar 2010 auf die Konten der Stadtverwaltung der Barlachstadt Güstrow unter Angabe des Zahlunggrundes: 10 999 0/ Stichwort: **Glasnegative/Museum** einzahlen. Für die Ausstellung einer Spendenquittung geben Sie bitte Ihre Anschrift an.

Ostseesparkasse Rostock

BLZ 130 500 00, Konto-Nr. 0 605 777 772

Volks- und Raiffeisenbank Güstrow-Bützow

BLZ 140 613 08, Konto-Nr. 4 444 400

Deutsche Kreditbank AG Rostock

BLZ 120 300 00, Konto-Nr. 10 022 333

Städtische Kultureinrichtungen auch 2010 mit interessanten Angeboten

Auch in diesem Jahr haben das Stadtmuseum, die Städtische Galerie Wollhalle und die Uwe Johnson-Bibliothek ein vielfältiges und interessantes Veranstaltungsprogramm für die Güstrower und ihre Gäste vorbereitet. Zum Jubiläum „100 Jahre Barlach in Güstrow“ wird es im Stadtmuseum ab dem 2. Oktober 2010 eine Kabinettausstellung „Der Künstler und Dramatiker Ernst Barlach im Buch“ mit Leihgaben der Ernst Barlach Stiftung und der Uwe Johnson-Bibliothek geben. Aus selbigem Anlass wird in der Städtischen Galerie Wollhalle im November die Ausstellung „Ernst Barlach. Fotos von Uwe Seemann unterlegt mit Texten aus dem „Güstrower Tagebuch“ und dem Briefwechsel mit Freund und Verleger R. Pieper“ gezeigt.

Zu den Besuchermagneten wird in den Sommermonaten sicherlich auch eine Zinnfigurenausstellung im Stadtmuseum gehören, die gemeinsam mit der Klio-Freunde der Zinnfigur-Berlin erarbeitet wird. Gezeigt werden ca. 40 Dioramamen zum Thema „Berufe im Wandel der Zeit“.

Um Ihnen Ihre Terminplanung zu erleichtern, möchten wir an dieser Stelle auf ausgewählte Veranstaltungen besonders hinweisen.

Ausstellungen:

- | | |
|-----------------|---|
| 20.03. - 02.05. | „Retrospektive“ – Malerei und Grafik von Alexander Hässner |
| 20.05. - 11.07. | Naturgewalt-Kunstgestalt-Mensch
15. Ausstellung Kunst & Umwelt |
| 24.07. - 12.09. | José Garcia y Mas:
Zeitkritisch-satirische Malerei |

Lesungen:

- | | |
|---------------------|--|
| 13.03.
19:30 Uhr | Heinz-Eckhardt Wenzel:
Lieder & Texte |
| 14.04.
19:30 Uhr | Kultautor Tom Liehr liest:
„Pauschaltourist“ |
| 27.05.
19:30 Uhr | „Meine Sprache wohnt woanders“
Chaim Noll zu Deutschland und Israel |
| 04.06.
19:30 Uhr | Reinhard Höppner liest:
„Wunder muss man ausprobieren“ |
| 10.06.
19:30 Uhr | Wolf Biermann:
Lieder & Texte |
| 06.08.
19:30 Uhr | Uwe Steimle: „Sächsisch -
Griddisch un bohllitisch“ |
| 27.08. | Kleine Erotische Nacht |
| 15. - 16.10. | Uwe Johnson-Literaturtage |
| 19.11.
19:30 Uhr | Schauspieler Armin Rohde liest:
„Größenwahn und Lampenfieber“ |

Das gesamte Veranstaltungsprogramm für die Barlachstadt Güstrow erscheint vierteljährlich und liegt dann in allen Kultureinrichtungen und der Güstrow-Information aus.



Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

Fischereischeinprüfung bei der Stadt Güstrow am 22. März 2010

Die Stadt Güstrow, Bürgerbüro gibt bekannt, dass die Prüfung zur Erlangung des Fischereischeins unter Vorbehalt am 22. März 2010 um 16:00 Uhr in Güstrow, Markt 1, im Stadtvertreterssaal durchgeführt wird.

Entsprechend der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBI Nr. 13 S. 416) ist folgendes zu beachten:

1. Interessenten, die an der Prüfung teilnehmen möchten, melden sich bitte schriftlich, spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bei der Stadt Güstrow, Bürgerbüro, Markt 1, 18273 Güstrow an.

2. Das Anmeldeformular ist unter www.guestrow.de im Internet abrufbar oder im Bürgerbüro der Stadt Güstrow erhältlich.

3. Für den Fall, dass der Antragsteller minderjährig ist, ist die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters vorzulegen.

Güstrow, 1. Februar 2010

Schuldt, Bürgermeister

Ein Vorbereitungskurs zu dieser Fischereischeinprüfung führt der Kreisanglerverband Güstrow e. V. unter Vorbehalt vom 12.03. bis 21.03.2010 durch. Telefon: 03843 687230 Herr Timm und 03843 331691 Herr Deutschmann.

Fischereischeinprüfung bei der Stadt Güstrow am 19. April 2010

Die Stadt Güstrow, Bürgerbüro gibt bekannt, dass die Prüfung zur Erlangung des Fischereischeins unter Vorbehalt am 19. April 2010, um 16:00 Uhr in Güstrow, Markt 1, im Stadtvertreterssaal durchgeführt wird.

Entsprechend der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBI Nr. 13 S. 416) ist folgendes zu beachten:

1. Interessenten, die an der Prüfung teilnehmen möchten, melden sich bitte schriftlich, spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bei der Stadt Güstrow, Bürgerbüro, Markt 1, 18273 Güstrow an.

2. Das Anmeldeformular ist unter www.guestrow.de im Internet abrufbar oder im Bürgerbüro der Stadt Güstrow erhältlich.

3. Für den Fall, dass der Antragsteller minderjährig ist, ist die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters vorzulegen.

Güstrow, 1. Februar 2010

Schuldt, Bürgermeister

Ein Vorbereitungskurs zu dieser Fischereischeinprüfung führt der Kreisanglerverband Güstrow e. V. unter Vorbehalt vom 09.04. bis 18.04.2010 durch. Telefon: 03843 687230 Herr Timm und 03843 331691 Herr Deutschmann.

Fischereischeinprüfung bei der Stadt Güstrow am 20. September 2010

Die Stadt Güstrow, Bürgerbüro gibt bekannt, dass die Prüfung zur Erlangung des Fischereischeins unter Vorbehalt am 20. September 2010 um 16:00 Uhr in Güstrow, Markt 1, im Stadtvertreterssaal durchgeführt wird.

Entsprechend der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBI Nr. 13 S. 416) ist folgendes zu beachten:

1. Interessenten, die an der Prüfung teilnehmen möchten, melden sich bitte schriftlich, spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bei der Stadt Güstrow, Bürgerbüro, Markt 1, 18273 Güstrow an.

2. Das Anmeldeformular ist unter www.guestrow.de im Internet abrufbar oder im Bürgerbüro der Stadt Güstrow erhältlich.

3. Für den Fall, dass der Antragsteller minderjährig ist, ist die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters vorzulegen.

Güstrow, 1. Februar 2010

Schuldt, Bürgermeister

Ein Vorbereitungskurs zu dieser Fischereischeinprüfung führt der Kreisanglerverband Güstrow e. V. unter Vorbehalt vom 12.09. bis 21.09.2010 durch. Telefon: 03843 687230 Herr Timm und 03843 331691 Herr Deutschmann.

Fischereischeinprüfung bei der Stadt Güstrow am 18. Oktober 2010

Die Stadt Güstrow, Bürgerbüro gibt bekannt, dass die Prüfung zur Erlangung des Fischereischeins unter Vorbehalt am 18. Oktober 2010, um 16:00 Uhr in Güstrow, Markt 1, im Stadtvertreterssaal durchgeführt wird.

Entsprechend der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBI Nr. 13 S. 416) ist folgendes zu beachten:

1. Interessenten, die an der Prüfung teilnehmen möchten, melden sich bitte schriftlich, spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bei der Stadt Güstrow, Bürgerbüro, Markt 1, 18273 Güstrow an.

2. Das Anmeldeformular ist unter www.guestrow.de im Internet abrufbar oder im Bürgerbüro der Stadt Güstrow erhältlich.

3. Für den Fall, dass der Antragsteller minderjährig ist, ist die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters vorzulegen.

Güstrow, 1. Februar 2010

Schuldt, Bürgermeister

Ein Vorbereitungskurs zu dieser Fischereischeinprüfung führt der Kreisanglerverband Güstrow e. V. unter Vorbehalt vom 08.10. bis 17.10.2010 durch. Telefon: 03843 687230 Herr Timm und 03843 331691 Herr Deutschmann.

Bekanntmachungen für die Barlachstadt Güstrow

Bekanntmachung nach § 3a Satz 2, 2. Halbsatz des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg- Vorpommern vom 16.12.2009

Die Teilnehmergeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens Alte Nebel hat den Antrag gestellt, die im Maßnahmenplan Teil 1 dargestellten gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im genannten Bodenordnungsverfahren im Sinne des Flurbereinigungsgesetzes zu bauen.

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern als Genehmigungsbehörde hat eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c des UVPG in Verbindung mit Nummer 16.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2001 (BGBl. I S. 2350) durchgeführt. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Diese Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Genehmigungsbehörde wird über den Antrag nach den Vorschriften des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes in Verbindung mit dem Flurbereinigungsgesetz entscheiden.

gez. Reimann



Bekanntmachung der Natur- und Umweltpark Güstrow gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung Güstrow nach § 73 KV M-V in Verbindung mit § 16 KPG M-V

Jahresabschluss 2008

1. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 der Natur- und Umweltpark Güstrow gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung Güstrow wurde von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Schreiber und Partner Treuhand GmbH durchgeführt. Der Wirtschaftsprüfer erteilte folgenden Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Natur- und Umweltpark Güstrow gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buch-

führung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgelegten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweis für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.“

2. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern teilte mit Schreiben vom 10.12.2009 mit, dass er den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei gibt.

3. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2008 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 5. August 2009 festgesetzt.

4. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2009 in Höhe von 56.600,00 Euro ist gemäß des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 5. August 2009 auf neue Rechnung vorzutragen.

5. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 8. bis 22. Februar 2010 im Bürgerbüro, Rathaus, Markt 1, 18273 Güstrow öffentlich aus.

In diese Unterlagen kann jeder während der Sprechzeiten Einsicht nehmen.

Güstrow, 4. Januar 2010

K. Tuscher, Geschäftsführer

Bekanntmachung der Freizeit- und Immobiliengesellschaft Güstrow mbH nach § 73 KV M-V in Verbindung mit § 16 KPG M-V

Jahresabschluss 2008

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2008 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16.12.2009 festgestellt.

2. Das Geschäftsjahr 2008 schließt mit einem Jahresüberschuss von 2.385,57 Euro ab. Der Jahresüberschuss wird gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16.12.2009 auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 der Freizeit- und Immobiliengesellschaft Güstrow mbH wurde im Monat Juni 2009 durchgeführt. Die Wirtschaftsprüfer Herr Göken und Herr Heßler von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO erteilten folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Freizeit- und Immobiliengesellschaft Güstrow mbH, Güstrow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 Nr. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu wesentlichen Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des

Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass. Ohne dieses Urteil einzuschränken, weisen wir darauf, dass sowohl das organisatorische als auch das finanzielle Fortbestehen der Gesellschaft wesentlich von der Entwicklung der Muttergesellschaft Stadtwerke Güstrow GmbH, Güstrow, abhängt.

4. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes gemäß Schreiben vom 10.12.2009: Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 16 Abs. 3 KPG).

5. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 22. Februar bis zum 5. März 2010 im Bürgerbüro, Rathaus, Markt 1, 18273 Güstrow öffentlich aus.

In diese Unterlagen kann jeder während der Sprechzeiten Einsicht nehmen.

Güstrow, 14. Januar 2010



Föniger

Geschäftsführer Freizeit- und Immobiliengesellschaft Güstrow mbH

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 11. Februar 2010 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 18. März 2010 um 18:00 Uhr im Rathaus, Stadtvertreteraal, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für die März-Ausgabe 2010 des

Güstrower Stadtanzeigers

ist der 15. Februar 2010.

Badegewässerüberwachung 2010

Beteiligung der Öffentlichkeit

Mit der 2008 in Kraft getretenen Badegewässerlandesverordnung steht die 3. Badesaison vor uns.

Die Verordnung gilt für Badegewässer, bei denen das Gesundheitsamt mit einer großen Anzahl von Badenden rechnet bzw. Abschnitte eines Oberflächengewässers, bei denen nicht mit einer großen Anzahl von Badenden zu rechnen ist, wenn und soweit dies zum Schutz der Badenden erforderlich ist.

Diese Verordnung verpflichtet das Gesundheitsamt in § 11 die Öffentlichkeit an der Vorbereitung der Badesaison zu beteiligen. Aus diesem Grund werden die Badegewässer, die durch das Gesundheitsamt bereits 2009 und die auch in der Saison 2010 regelmäßig überwacht werden sollen, hiermit öffentlich bekannt gegeben. Ein Überwachungszeitplan für den Landkreis wird erarbeitet und kann im Gesundheitsamt eingesehen werden.

Badegewässerübersicht 2010

Barlachstadt Güstrow		Amt Krakow am See	
333	Inselsee, Güstrow, Kurhaus	354	Gremmeliner See, Gremmelin
Amt Gnoien		352	Krummer See, Roggow
302	Duckwitzer See, Duckwitz	349	Kuhlensee, Tolzin
311	Pannekower See, Pannekow	330	Schlieffenberger See, Niegleve
316	Schloßsee, Walkendorf	351	Langhägener See, Langhagen
Amt Güstrow Land		350	Tiefer Ziest, Lalendorf
340	Upahler See, Groß Upahl	366	Krebssee, Bellin
343	Upahler See, Klein Upahl	338	Krakower See, Serrahn
362	Lohmener See, Lohmen Altenheim	358	Linstower See, Linstow
341	Lohmener See, Lohmen Fischer	339	Krakower See, Neu Zietlitz
331	Garder See, Campingplatz	335	Krakower See, Krakow Wadehäng
363	Bolzsee, Oldenstorf	337	Krakower See, Krakow Jörnberg
342	Reimershagener See, Reimershagen	345	Krakower See, Campingplatz
356	Parumer See, Parum	365	Derliner See, Neu Sammit
332	Krebssee, Gülzow	Amt Mecklenburgische Schweiz	
364	Langenseer See, Langensee	319	Straßensee, Karstorf
347	Bauernsee, Lüssow	306	Malchiner See, Bristow
328	Prüzen, Dorfsee	308	Malchiner See, Dahmen
327	Prüzer See, Karcheez	309	Malchiner See, Seedorf
359	Parumer See, Boldebuck	304	Grambzower See, Grambow
357	Parumer See, Bülower Burg	303	Glasower See, Glasow
361	Inselsee, Mühl Rosin	305	Haussee, Schorssow
344	Kirch-Rosiner See, Kirch Rosin	318	Kleiner See, Neu Heinde
360	Inselsee, Gutow	310	Matgendorfer See, Matgendorf
353	Inselsee, Bölkow	336	Schillersee, Gr. Wokern
Amt Bützow Land		Stadt Teterow	
317	Großer Peetscher See, Peetsch	314	Teterower See, Burgwallinsel
326	Sülzphul, Rühn	313	Teterower See, Teschow
323	Rühner See, Bützow	312	Teterower See, Teterow
322	Priester See, Rosenow	Amt Laage	
321	Kurzen Trechower See, Kurzen Trechow	346	Kiessee, Liessow
320	Groß Tessiner See, Klein Sien	334	Hohen Sprenger See, Hohen Spreng
325	Boitiner See, Boitin	348	Dolgener See, Dolgen

Jeder Bürger hat die Möglichkeit bis zum 15. März des Jahres Ergänzungen und Anregungen einzubringen.

Diese sind schriftlich mit einer ausführlichen Begründung beim

**Landkreis Güstrow, Gesundheitsamt, Sachgebiet Hygiene
Am Wall 5, 18276 Güstrow**

oder per E-Mail unter sylvia.krause@kreis-gue.de einzureichen.

Mit Beginn der Badesaison werden alle Untersuchungsergebnisse im Internet, am Infostand in Ihrem Gesundheitsamt und zusammenfassend in Artikeln im Güstrower Landkurier veröffentlicht.

Der Güstrower Stadtanzeiger – eine Zeitung der Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger

Gewässerschauplan 2010 Öffentliche Bekanntmachung

Der Wasser- und Bodenverband „Nebel“ Güstrow führt entsprechend seiner Satzung die Gewässerschau der Wasserläufe II. Ordnung lt. Terminplan durch. **Treffpunkt ist jeweils 9:00 Uhr - Interessierte Anlieger und Bürger sind eingeladen**

Termin	Schaubereich - Gemeinde	Treffpunkt	Schauführer
01.03.2010	Krakow am See	Amt Krakow am See - Bauamt	Herr Neumann
03.03.2010	Kuchelmiß, Reimershagen, Langhagen	Büro Agrarprod. Nebeltal GmbH	Herr Ahlmann
04.03.2010	Hoppenrade, Mühl-Rosin	Schule Mühl-Rosin	Herr Maßmann
08.03.2010	Dolgen am See, Hohen Spreng	Gemeindebüro Sabel	Herr Krause
10.03.2010	Sarmstorf, Kuhs, Laage Bereich Weitendorf	Landw. Unternehmen Sarmstorf - Büro	Herr Behnke
11.03.2010	Mistorf, Lüssow, Rukieten, Gr. Schwiesow, Zepelin	Agrofarm Lüssow - Büro	Herr Hinz
15.03.2010	Güstrow	Rathaus, Markt 1	Herr Lübars
17.03.2010	Plaaz, Glasewitz, Diekhof, Laage, Bereich Liessow	Agrarprod. e. G., Spoitgendorf	Herr Behnke
18.03.2010	Lalendorf	ehem. Gemeindebüro Lalendorf	Herr Leese
22.03.2010	Dobbin/Linstow, Hohen Wangelin	Fischtreppe Linstow	Herr Ahlmann
24.03.2010	Gr. Wokern, Gr. Roge, Dalkendorf	Feuerwehrgerätehaus Gr. Wokern	Herr Leese
25.03.2010	Gutow, Gülzow-Prützen, Zehna, Lohmen, Kl. Uphal	Landgut Karcheezin Prützen - Büro	Herr Gerken
29.03.2010	Tarnow, Dreetz	Rinderzucht Tarnow GbR	Herr Neumann

Güstrow, 5. November 2009

Neumann, Vorsteher

Wasser- und Bodenverband „Nebel“, Teterower Chaussee 23, 18273 Güstrow, Telefon: 03843 213062

Stellenausschreibung

Die Barlachstadt Güstrow bietet Schulabgängern des Jahres 2010 mit Verständnis für rechtliche, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

zum 01.08.2010 eine Ausbildung zur / zum **Verwaltungsfachangestellten**

Ausbildungsdauer: drei Jahre
Voraussetzung: Realschulabschluss.

Des Weiteren bietet die Barlachstadt Güstrow

zum 01.10.2010 eine Ausbildung zur / zum **Stadtinspektoranwärter/in**

für die Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes an.
Der Studiengang öffentliche Verwaltung schließt mit dem Bachelor of Arts ab.

Ausbildungsdauer: drei Jahre
Voraussetzung: Hochschulreife

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Kopie des Halbjahreszeugnisses 2010 richten Sie bitte mit dem Vermerk „Bewerbung“ auf dem Kuvert an die Barlachstadt Güstrow, Stadtamt, Markt 1, 18271 Güstrow. Annahmeschluss ist 14 Tage nach Erscheinen der Anzeige.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingegangene Unterlagen bleiben unberücksichtigt.
Kosten, welche Ihnen durch die Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Ausschreibungen

Ausschreibung „Altstadt“ Güstrow

Denkmalgeschützter Gebäude Domstraße 6

Grundstücksgröße: ca. 1.240 m²
Wohnfläche (gem. Vorentwurf): ca. 1.100 m² (8 Wohnungen)
Verkehrswert: 10.000,00 Euro
aktueller Verkehrswert



Das Gebäudegrundstück Domstraße 6 befindet sich im Eigentum der Barlachstadt Güstrow. Das Objekt Domstraße 6 ist als Einzeldenkmal in die Denkmalliste des Landkreises Güstrow eingetragen und befindet sich im förmlich festgesetzten Sanierungs- und Erhaltungsgebiet der „Altstadt“ Güstrow.

Der sich als großes, 2-geschossige Bürgerhaus darstellende Gebäudebestand, mit ausgebautem Dachgeschoss, befindet sich an einem städtebaulich bedeutenden touristischen Kreuzungsbereich zwischen Dom-, Burg- und Kerstingstraße und ist ein besonderes Beispiel eines überformten Renaissance-Gebäudes.

Der Gebäudebestand besteht aus mehreren, einen Innenhof umschließenden Gebäuden. Das Grundstück hat eine PKW Zufahrt von der Domstraße. Die Gebäude wurden in verschiedenen Bauphasen errichtet, erweitert und verändert. Die verschiedenen Bauphasen sind in einer denkmalpflegerischen Zielstellung herausgearbeitet worden. Die Gebäude sind leerstehend und bedürfen vor in Nutzungsnahme einer dringenden Sanierung. Der Käufer erhält eine Sanierungsverpflichtung, die innerhalb einer angemessenen Frist umzusetzen ist. Die Sanierung soll sich an dem vorliegenden Planungskonzept, mit dem Ziel der Schaffung von attraktiven Wohnungen, in der auch die Unterbringung von Büroeinheiten möglich sind, orientieren. Auf der großen Hoffläche sollen neben PKW-Stellplätzen auch Aufenthaltsflächen für die Bewohner errichtet werden.

Die Kosten der Sanierung sind auf 2,7 Mio. Euro geschätzt. Die Sanierungsmaßnahme kann pauschal mit 50 % der förderfähigen Kosten, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Fördermittel, gefördert werden. Die notwendigen Eigenmittel zur Sicherung der Gesamtfinanzierung sind in einem Finanzierungskonzept nachzuweisen und mit der Bewerbung einzureichen.

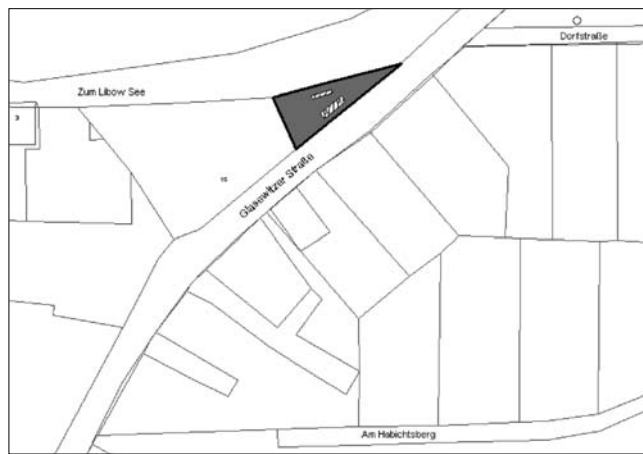
Kaufinteressenten erhalten die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Planungskonzept (Grundrisse und Kosten-schätzung). Die Besichtigung der Gebäude ist nach Vereinbarung möglich.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 15.03.2010 an die Barlachstadt Güstrow, Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften, Markt 1, 18273 Güstrow.

Anfragen und Besichtigungswünsche richten Sie bitte an die Abteilung Kommunale Betriebe und Liegenschaften in der Baustraße 33, Frau Fromberg, Tel. 03843 769-443, E-Mail gudrun.fromberg@guestrow.de.

Die Vergabe steht unter dem Vorbehalt eines Beschlusses durch die Stadtvertretung Güstrow. Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne Angabe von Gründen für ungültig zu erklären.

Grundstück im Dorf Glasewitz



Lagebeschreibung: Glasewitzer Straße 16 / 17

Katasterdaten: Gemarkung Glasewitz, Flur 1, Flurstück 34

Grundstücksgröße: 2.350 m²

Bebaubarkeit: Nicht ermittelt. Das Umfeld stellt sich als Mischgebiet dar.

Kaufpreis: 13.000,00 Euro

Abwasserbeitrag: Wurde noch nicht erhoben.

Bemerkungen: Bebaut mit einem Zweifamilienhaus und Nebengelass. Es bestehen keine Mietverträge. Die Gebäude befinden sich in einen sehr schlechten baulichen Zustand.

Ansprechpartner: Barlachstadt Güstrow, Herr Saß
Telefon: 03843 769-485
E-Mail: mario.sass@guestrow.de

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

CDU-Stadtfraktion: Potentiale des Inselsees nutzen / Chancen einer Landesgartenschau ergreifen

Erfreulicherweise werden in unserer Barlachstadt Güstrow gleich zu Beginn des neuen Jahres zwei Kernthemen des CDU-Kommunalwahlprogramms 2009 in Angriff genommen. Schon seit vielen Jahren hat die CDU-Stadtfraktion immer wieder darauf hingewiesen, dass eine Weiterentwicklung des Naherholungsstandorts Insensee dringend geboten ist, damit er für die Bürger und Gäste der Barlachstadt weiterhin attraktiv bleibt. Der Insensee und das ihn umgebende Gebiet bilden mit Schöninsel, dem Barlachweg, dem Kurhaus und dem Barlach Atelierhaus eine einzigartige Natur- und Kulturlandschaft. Zur Sitzung der Stadtvertretung am 11. Februar liegt nun das Konzept „Erlebnisvielfalt Insensee“ vor. Hierin ist die mittelfristige Entwicklung rund um den Insensee entworfen. So sollen bis 2013 unter anderem ein Radwanderrastplatz, neue Räume für die Wasserwacht, öffentliche Toilettenanlagen, weitere Parkplätze, sowie ein neuer Steg entstehen. Für das Jahr 2010 sind zunächst Planung und Bau, beziehungsweise Instandsetzung von Anlegestellen für Wassersportler und den neuen Ausflugskutter „Hermann Schröder“ vorgesehen. Neben den vorhandenen sanierungsbedürftigen Anlagen An der Fähre, am Kurhaus und am Klubhaus, soll das Angebot mit einer neuen Anlegestelle bei Schöninsel erweitert werden. Am Inselseekanal ist der Neubau einer Holzklappbrücke an Stelle der jetzigen Hochbrücke vorgesehen, die es sowohl Behinderten erleichtert den Inselseekanal zu überqueren, als auch den Bootsverkehr auf dem Kanal nicht unnötig beeinträchtigt. Die CDU-Stadtfraktion unterstützt das Konzept „Erlebnisvielfalt Insensee“.

Ein Großprojekt, das seine Schatten bereits voraus wirft, ist die Güstrower Bewerbung um eine Landesgartenschau im Jahr 2014. Ein Anfang ist mit dem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen der Stadtvertretung zur Bildung eines Ausschusses zur Landesgartenschaubewerbung auf der Stadtvertreterversammlung am 8. Oktober 2009 gemacht worden. Aber auch Sie als Bürger sind aufgerufen, das Vorhaben zu unterstützen und sich beispielsweise in den Förderverein einzubringen oder sich mit Vorschlägen und Ideen an ihre Stadtvertreter zu wenden.

Die BUGA in Schwerin hat gezeigt, welche enormen Erfolge, zum Beispiel auf dem Gebiet des Tourismus, aber auch langfristige Impulse für die Stadtentwicklung, eine Gartenschau bieten kann. Lassen wir uns diese Chance nicht entgehen und arbeiten wir gemeinsam an einer erfolgreichen Bewerbung der Barlachstadt Güstrow um die Landesgartenschau 2014.

Ein schlechtes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Stadtvertretung und Verwaltung hat hingegen in den vergangenen Wochen der Bürgermeister abgeliefert. Entgegen eines mit großer Mehrheit gefassten Beschlusses des Güstrower Stadtparlaments hat dieser eigenmächtig die Lange Straße vollständig zur Einbahnstraße erklärt, statt wie im Beschluss vorgesehen, das Linksabbiegen aus der Hollstraße zu ermöglichen. Besucher der Innenstadt, aber vor allem Anwohner und anliegende Geschäftsleute müssen dadurch einen 2 Kilometer langen Umweg über 3 Ampelanlagen in Kauf nehmen, um von der Hollstraße in den Bereich Mühlenstraße/Am Berge zu gelangen. Richtig ist, dass die Straßensanierung im Bereich der Altstadt noch nicht abgeschlossen ist und die Verkehrsführung daher entsprechender Anpassungen bedarf. Dies darf jedoch nicht wie in vorliegendem Fall dazu führen, dass beschlossene Konzepte durch den Bürgermeister nach Gutsherrenart geändert bzw. ins Gegenteil verkehrt werden.

Torsten Renz, CDU-Fraktionsvorsitzender

SPD-Stadtfraktion: Neujahrsempfang in unserer polnischen Partnerstadt Gryfice

Am 15. Januar fuhr eine kleine Delegation mit Vertretern der Stadt, der Stadtvertretung und des Partnerschaftsvereins unter Führung des Vizepräsidenten unserer Stadtvertretung Güstrow, Dr. Friedhelm Böhm nach Gryfice.

In seiner Ansprache, vor den ca. 200 Gästen des Neujahrsempfangs im Kulturhaus, ließ Bürgermeister Andrzej Szczygiel noch einmal die Ereignisse und Erfolge der letzten Jahre Revue passieren. Er bekundete die über 10-jährigen freundschaftlichen Beziehungen zu Güstrow und wies auf die friedliche Revolution der DDR-Bürger im Herbst 1989 hin. Mit diesem Ereignis wurde die Spaltung Europas überwunden. Die Städtepartnerschaft zwischen Städten aus Polen und Deutschland, tragen zum gegenseitigen Verständnis und damit zu Bewahrung des Friedens in Europa bei. Der Wiedervereinigung Deutschlands folgt das Zusammenwachsen Europas im Zeichen von Frieden, Freiheit, Demokratie und Wohlstand. Gemeinsam können wir das Haus „Europa“ gestalten.



v.l. Peter Schmidt, Volker Planert, Andrzej Szczygiel, Dr. Friedhelm Böhm, Andrzej Grzesik, Stanislaw Blysz, Joachim Faustmann

In den Grußworten von Dr. Friedhelm Böhm wurde betont, dass die Partnerschaft zwischen unseren Städten eine Sache „des gegenseitigen Nehmens und Gebens“ geworden ist. Doch die Partnerschaft müsse gelebt und erprobt werden. Man brauche Neugier aufeinander, um sich gemeinsam auf die Suche nach Antworten auf neue Fragen zu machen. Wir können uns neue Projekte in Schulen, unter Jugendlichen, in der Wirtschaft und im Marketing vorstellen. Wir freuen uns auf die weitere für beide Seiten anregende Zusammenarbeit. Die SPD-Stadtfraktion wird diese Vorhaben unterstützen.

Trotz niedriger Temperaturen war die Stimmung warm und herzlich. Auch im Jahr 2010 wird die Partnerschaft lebendig sein. Weitere Begegnungen sind fest verabredet.

Joachim Faustmann, SPD-Stadtfraktion

**Der Güstrower
Stadtanzeiger –
eine Zeitung der Stadt
für ihre Bürgerinnen
und Bürger**

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats Februar 2010

zum 100. Geburtstag

Frau Lucie Wiencke, Magdalenenluster Weg

zum 99. Geburtstag

Frau Grete Klüssendorf, Schloßberg
Frau Charlotte Kokstein, Magdalenenluster Weg

zum 97. Geburtstag

Frau Charlotte Hoffmann, Philipp-Brandin-Straße
Herrn Walter Spangenberg, Rostocker Chaussee

zum 96. Geburtstag

Frau Hildegart Funke, Kessinerstraße
Frau Grete Otto, Magdalenenluster Weg

zum 95. Geburtstag

Frau Hilda Ernst, Clara-Zetkin-Straße
Herrn Willi Irrgang, Primer Straße
Herrn Albert Kraatz, Magdalenenluster Weg

zum 94. Geburtstag

Frau Herta Regenber, Prahmstraße

zum 93. Geburtstag

Frau Else Saborowski, Heideweg
Herrn Hermann Braunger, Alt-Güstrower Straße

zum 91. Geburtstag

Frau Lydia Schilke, Magdalenenluster Weg
Frau Helena Porepp, Friedrich-Engels-Straße
Frau Gertrud Reeps, Magdalenenluster Weg
Frau Hella Krumschmidt, Buchenweg
Herrn Johann Schwießelmann, Gertrudenstraße
Herrn Heinz Schellenberg, Neue Wallstraße

zum 90. Geburtstag

Frau Eva-Maria Blümlein, Plauer Straße
Frau Edeltrud Maschmann, Schnoienstraße
Frau Erna Müller, Magdalenenluster Weg
Frau Ilse Orphal, Schnoienstraße
Frau Magdalene Hillmann, Platanenstraße
Frau Margarete Hinz, Gertrudenstraße
Frau Ulla Tack, Lärchenstraße
Frau Ilse Redmann, Magdalenenluster Weg
Frau Hedwig Lewerenz, Voßstraße
Herrn Michael Schneider, Clara-Zetkin-Straße

zum 85. Geburtstag

Frau Ursula Goder, Thünenweg
Frau Lisel Keeth, Friedrich-Schult-Weg
Frau Else Browarzik, Zum Fuchsberg
Frau Helga Wosahlo, Kessinerstraße
Frau Anni Heiden, Am Eicheneck
Frau Lieselotte Zirpins, Buchenweg
Frau Ingeborg Zarnekow, Voßstraße
Frau Helga Fröhlich, Teterower Chaussee
Frau Marianne Czaikowski, Straße der DSF
Herrn Armin Klein, Sankt-Jürgens-Weg
Herrn Fritz Dankwardt, Plauer Straße

zum 80. Geburtstag

Frau Elsa Umbreit, Magdalenenluster Weg
Frau Ursula Wandrey, Pfahlweg
Frau Ingrid Brandt, Straße der DSF
Frau Rosemarie Zenk, Magdalenenluster Weg
Frau Ingrid Hantel, Niklotstraße
Frau Ursula Hyronimus, Straße der DSF
Frau Martha Dähn, Elisabethstraße
Frau Ursula Beutin, Gorkiweg
Frau Frieda Rasch, Elisabethstraße

Frau Magdalene Drünkler, Werderstraße
Herrn Hans Dankert, Rostocker Straße
Herrn Horst Kolberg, Ringstraße
Herrn Karl Bolowski, Hans-Beimler-Straße
Herrn Hans Pöpke, Lärchenstraße
Herrn Günter Krause, Elisabethstraße
Herrn Karl-Heinz Wuttke, Am Sportplatz

zum 75. Geburtstag

Frau Margot Bouzir, Thünenweg
Frau Elisabeth Stahl, Walter-Griesbach-Platz
Frau Ingrid Mielke, Schilfgürtelweg
Frau Lisbeth Marré, Friedrich-Engels-Straße
Frau Helga Dübner, Kuhlenweg
Frau Ursula Kupper, Hagemeisterstraße
Frau Helga Graf, August-Bebel-Straße
Frau Elfriede Jürgen, Gorkiweg
Frau Edeltraut Moeller, Straße der DSF
Frau Erna Weiß, Voßstraße
Frau Waldtraut Schröder, Clara-Zetkin-Straße
Frau Gerda Bab, Lange Straße
Herrn Fritz Müller, Gorkiweg
Herrn Gerhard Boehnke, Klötterpott
Herrn Wolfgang Struck, Gorkiweg
Herrn Karl-Heinz Schultz, Willi-Schröder-Straße
Herrn Heinz Morawetz, Clara-Zetkin-Straße
Herrn Hans-Heinrich Rau, Eschenwinkel
Herrn Franz Behling, Rosenweg
Herrn Gerhard Voigt, Clara-Zetkin-Straße
Herrn Karl-Heinz Ebert, Niklotstraße
Herrn Horst Schnoor, Straße der DSF

Kirchliche Nachrichten

Meldungen zu Terminveröffentlichungen bitte bis zum 15. des jeweiligen Vormonats an die Redaktion.

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

je So 10:00 Gottesdienst, je 1. So Kindergottesdienst
28.02. 14:00 gemeinsamer Gottesdienst, Verabschiedung Pastorin Thoms

Gerd-Oemcke-Haus

07. und 21.02. 10:00 Gottesdienst

Domgemeinde

je So 10:00 Gottesdienst immer mit Kindergottesdienst

Kinderbibelwoche (für Schüler der Klassen 1-6)

Motto: „Wer vertraut...hat schon gewonnen“

07.02. 10:00 Familiengottesdienst zur Eröffnung
08. bis 11.02. täglich ab 09:00 Uhr im Dom

17.02. 15:00 Aschermittwoch: Andacht, Domkapelle, anschl. Altarwandlung zur Passionsseite

Seniorenheime

02.02. 10:00 Gottesdienst, Am Rosengarten
02.02. 14:30 Bibelstunde, Neue Straße
01.02. 15:00 Bibelstunde, AH Krankenhaus
09.02. 10:00 Gottesdienst, Hollstraße
16.02. 15:30 Bibelstunde, St.-Jürgens-Weg
16.02. 10:00 Bibelstunde, Am Rosengarten
23.02. 14:30 Bibelstunde, Buchenweg

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

je Fr 19:30 Bibelgespräch
je So 10:00 Gottesdienst und Kinderkirche
07.02 10:00 Chorgottesdienst
09.02. 09:00 Vormittag für Frauen mit Bildern aus Israel
05.02. 16:30 KinderClub bei Familie Holler
17.-19.02. 14:00 KinderClub im Gemeindehaus

Neuapostolische Kirche

je So 09:30 und je Mi 19:30 Gottesdienst

Johannische Kirche / Haus der Generationen

14.02. 11:00 Gottesdienst

„100 Jahre Barlach in Güstrow“ - Flyer, Sondermarke und zahlreiche Angebote umrahmen das Barlach-Jahr 2010
Für das Jubiläumsjahr wurde durch den Tourismusverein ein Sonderflyer erarbeitet, der einen kurzen Überblick zum Leben Barlachs in Güstrow, zu den Sonderausstellungen und allen weiteren Höhepunkten sowie zu seinen Wirkungsstätten gibt. Als weiteres Marketinginstrument wird eine Sonderbriefmarke hergestellt und jede ausgehende Mail bzw. ausgehender Brief mit dem Logo versehen. Der Tourismusverein bietet spezielle Stadtführungen und Arrangements an. Dazu kommen Sonderausstellungen an unterschiedlichen Ausstellungsorten. Ein wichtiger Höhepunkt wird die Festveranstaltung am 2. Oktober sein.

Vorankündigung: „1. Güstrower Tourismustag“

Am 15. März, ab 10:00 Uhr findet in der Städtischen Galerie Wollhalle der „1. Güstrower Tourismustag“ statt. Geplant ist die Vorstellung der touristischen Leistungsträger und ihrer Partner, begleitet von Fachvorträgen zu den aktuellen Entwicklungen. Die Veranstaltung richtet sich an alle Leistungsträger aus Tourismus, Kultur, Freizeit, Wirtschaft, Vereine, Verbände, Stadtführer, Vermieter und alle interessierten Bürger. Das detaillierte Programm wird im Stadtanzeiger März veröffentlicht.

Barlachstadt Güstrow mehrsprachig unterwegs

Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern präsentiert das Land mit Auslandsbroschüren in den Sprachen Englisch, Schwedisch, Dänisch und Niederländisch. Die Barlachstadt Güstrow hat sich daran mit 2 verschiedenen Anzeigen und Pauschalangeboten beteiligt und ist nun mehrsprachig auf den großen touristischen Reisemessen vertreten. Zugleich findet sich die Barlachstadt auf den internationalen Internetseiten des Tourismusverbandes wieder. www.mecklenburg-vorpommern.travel

UNSERE VERANSTALTUNGSEMPFEHLUNGEN - bei uns im Vorverkauf | Ticket-Hotline: 03843 681023

- Barlachstadt Güstrow und Umgebung

- „Nachtwächterführungen“ - jeden Freitag 17:00 Uhr
- Musical Fieber | Sport- & Kongresshalle 05.02.2010
- Frühlingsgala | Bürgerhaus 18.03.2010
- Open Air, Schlosspark Prepperede

- Störtebeker Festspiele Ralswiek

- Der Fluch des Mauren 19.06.-04.09.2010

- Schlossgartenfestspiele Neustrelitz

- Pippi Langstrumpf 12.06.-19.06. & 03.08.-18.08.2010
- Königin Luise - Königin der Herzen 02.07.-01.08.2010
- Beatles Spezial 26.06./15.07./28.7./06.08.2010
- Puhdys 20.08.2010

- Müritzsaga

- „Die Maske fällt“ 02.07.-04.09.2010

- Piraten Open Air Grevesmühlen

- „Piraten vor Cartagena“ 18.06.-05.09.2010

- Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

- Picknick-Pferde-Symphoniekonzert 19.06.2010
- Preisträgerkonzert, Ulrichshusen 26.06.2010
- Musik aus MV, Wismar 27.06.2010
- Preisträgerkonzert, Ulrichshusen 03.07.2010
- Preisträgerkonzert, Wismar 09.07.2010
- 20 Jahre Festspiele MV, Ulrichshusen 23.07.2010

Ab sofort gibt es für Sie 4 x im Jahr immer rechtzeitig zum Beginn eines Quartals einen Flyer mit einer Vorschau auf die Kultur-Veranstaltungen in der Barlachstadt Güstrow. Dieser ist in der Güstrow-Information kostenlos erhältlich oder kann im Internet unter www.guestrow-tourismus.de/veranstaltungen/download.html heruntergeladen werden.

Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10, Tel. 03843 681023

Der Verein GüstrowTourismus e. V. schreibt die Durchführung des diesjährigen Inseeefests incl. der NDR-Sommertour in der Zeit vom 30.07.2010 bis zum 01.08.2010 aus. Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie in der Zeit vom 1. Februar bis 26. Februar 2010 als pdf-Datei unter www.guestrow-tourismus.de oder können Sie unter info@guestrow-tourismus.de anfordern bzw. in der Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10, 18273 Güstrow an den Wochentagen in der Zeit von 9:00 - 18:00 Uhr bzw. an den Wochenenden von 11:00 - 16:00 Uhr abholen. **Der 26. Februar ist gleichzeitig Einsendeschluss für das Bewerbungskonzept.**

Weihnachtstombola 2009

Wir danken allen Sponsoren, die mit Sachspenden für die Weihnachtstombola für leuchtende Kinderaugen gesorgt haben.

DM Drogeriemarkt Güstrow
Ernst-Barlach-Theater Güstrow
Fahrrad Kuhse
Güstrow Tourismus e. V.
Hagebaumarkt Güstrow
Juwelierhaus Grabbe
Kinder-Jugend-Kunsthaut
Lederwaren Romahn
Marktbäckerei Hornung
Movie Star Güstrow
Natur- und Umweltpark Güstrow
OstseeSparkasse Rostock
Papiereck Reuschell
Sport- und Freizeitbad OASE
Welt im Buch
Uwe Johnson-Bibliothek
Zorbas Weine



Achtung! Noch immer haben nicht alle, die während des Güstrower Weihnachtsmarktes eine Glückszahl gezogen haben, ihr Gewinnlos in der Güstrower Uwe Johnson-Bibliothek am Wall 2 eingelöst. Gegen Vorlage des Gewinnloses kann der Preis täglich abgeholt werden.

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 10:00 - 18:00 Uhr
Die: 14:00 - 18:00 Uhr

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Barlachstadt Güstrow wurden in der Zeit vom 16.12.2009 bis zum 14.01.2010 folgende Fundgegenstände abgegeben:

Fahrräder, Handys, diverse Schlüsselbunde, Brille

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Mo, Di, Fr 8:00 - 12:30 Uhr
Di, Do 8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
2. Sa im Monat 9:00 - 11:00 Uhr

Barlachstadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Tel.: 03843 769-173, Fax: 769-532, buergerbuero@guestrow.de

Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Barlachstadt Güstrow (Tel. 769-166)

GÜSTROW TV

**Dienstags und freitags aktuell aus der Barlachstadt
Güstrow im Kabelkanal und im Internet unter
www.guestrow-tv.de**

Veranstaltungstipps Februar

www.guestrow.de

- 05.02. 19:30 5 Jahre Musical-Fieber, Sport- und Kongresshalle
- 11.02. 19:00 Bornholm, Powerpoint-Vortrag, KVHS
- 22.02. 16:00 Ölmalerei (Tulpen)
- 26.02. 16:00 Podiumsdiskussion „Die NPD-Verbotskampagne der VVDN-BdA/Rechts-extremismus in M-V“ „Rot-Fuchs“ Förderverein“ Haus der Generationen
- 06./13. u. 20.02. Abenteuerliche Wolfswanderungen
- 08./10./12./15./17. und 19.02. Abenteuer Wolf – wir lernen vom Wolf, jeweils 10:00 Uhr, NUP
- 09./11./16. u. 18.02. Abenteuer Winterwald, 10 Uhr, NUP
- 26.02. 19:00 Comedy-Abend Renaissance-Raum der WGG, Mühlenstr. 17
27. – 28.02. 4. Güstrow-Schau des Gewerbevereins Sport- und Kongresshalle

Jeden Freitagabend um 18 Uhr: Nachtwächterführung durch die Barlachstadt Güstrow. Treff: Güstrow-Information

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10 Tel.: 769-120

Mo - Fr 09:00 bis 18:00 Uhr, Sa 10-16, So 11- 16:00 Uhr

bis Ende 2010 Die Sammlung Vermehren.
„Alte Gemälde in neuem Glanz“
Restaurierungsergebnisse 2008/2009

Städtische Galerie Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9, Tel.: 769-166, täglich 11:00 bis 17:00 Uhr

bis 21.02. „Schüler und die alten Meister“
Ausstellung von Schülerarbeiten

Norddeutsches Krippenmuseum, Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel.: 466 744

täglich 10:00 – 17:00 Uhr

Krippenausstellung

Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1, Tel.: 7520

täglich 10:00 bis 17:00 Uhr www.schloss-guestrow.de

Dauerausstellung

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel.: 84400-0 Atelierhaus, Ausstellungsforum - Graphikkabinett Heidberg 15, Gertrudenskapelle (Gertrudenplatz 1)

Di bis So 11:00 bis 16:00 Uhr, montags geschlossen

- Jan.-Dez. Plastiken Ernst Barlachs aus den Jahren 1904/05 bis 1937, Atelierhaus
- Jan.-Dez. Plastiken Ernst Barlachs aus den Jahren 1910 – 1937, Gertrudenskapelle
- 31.01. – 24.05. „Die Türme von Güstrow. Ernst Barlach – Zeichnungen, Holzschnitte und Lithographien, Ausstellungsforum

Ernst-Barlach-Theater, Tel.: 684146

- 01.02. 20:00 KINO: 3. Polnische Filmwoche
- 05.02. 19:30 6. PHILHARMONISCHES KONZERT
- 06.02. 19:30 DREAMGIRLS – Die Travestieshow
- 07.02. 16:00 Familienvorstellung
Der verschwundene Traumsand
- 09.02. 19:30 Spieglein, Spieglein sag es mir
Die Schreiberlinge
- 13.02. 19:30 Jazz for Lovers zum Valentinstag
- 14.02. 18:00 Kassa Blanka – Leipziger Pfeffermühle
- 20.02. 16:00 Das Feuerwerk – Musikalische Komödie
- 21.02. 16:00 Familienvorstellung
- u. 22.02. 10:00 Eine Hand voll Drachenfutter- Figurenth.
- 24.02. 15:00 Die Operetten-Comedy-Show

OASE, Plauer Chaussee 7, Tel.: 85580

- 14.02. Valentinstag in der Saunawelt
- je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad
Termine erfragen! Aquafitness im Sportbad
- je Do 10:00 Seniorenfitnessprogramm
- je Fr Termine erfragen! Aquafitness im Sportbad
22:00 „Candle light“ in der Saunawelt
- je Sa 09:00 Babyschwimmen
- je Mo, je Do 17:00 erweiterter Schwimmkurs
- je Fr. 20:00 Mitternachtssauna

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Kontakt: Herr Küster, Tel.: 038452 21179

- 01.02. 14:00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim der AWO, Magdalenenluster Weg 7
- je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung in Sachen Sozialfragen, Rathaus

Kinder-Jugend-Kunsthaus Güstrow e. V. Baustraße 4/5, Tel.: 82222

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e. V. Pfahlweg 2, Tel.: 2777490

- je 2. Di im Monat, 15:30 Spielcafe für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

AWG-Rosenhof, DSF 11a, Tel. 83 43 0

- 17.02. 14:00 AWG-Forum: „Schutz vor Trickbetrügern und Gefahren bei Haustürgeschäften“
- je Mo 14:00 Handarbeitsgruppe
- je Die 14:00 Kaffeeklatsch
- je Mi u Fr 09:00 Seniorensport (Fitnesspoint Möde)
- je 2. Mi im Monat 14:00 Plattsaker
- je Do 14:00 Kartenspieler/Fahrradgruppe

Treff 23, August-Bebel-Str. 23

- je Die 14:00 Kartenspieler
- je Do 14:00 Information und Unterhaltung

AWO Mehr Generationen Haus (FFLZ) Platz der Freundschaft 3, Tel.: 842400 www.awo-guestrow-fflz.de

Kurse neu im Februar:

- 01.02. 17:00 Leseverführer: Johanna Schopenhauer – eine bedeutende Frau der Goethezeit
- 03.02. 17:00 SHG Diabetiker – Vortrag von Prof. Konrad „Wie gehe ich mit meinem Arzt um?“
- 22.02. 15:00 Krümelsport (Kinder von 1,5 – 3 Jahren)
- 25.02. 15:30 Hampelbaum und Purzelmann (3-5 J.)

Das Kommunikationscafe ist regelmäßig geöffnet!

Vertreterwahlen bei der AWG



Vertreter der aktuellen Wahlperiode

Vom 6. bis 10. April wählen 2.500 Mitglieder ihr neues Parlament: In der Allgemeinen Wohnungsbaugenossenschaft Güstrow eG (AWG) finden in diesem Zeitraum die Vertreterwahlen statt. Bis dahin haben die Mitglieder die Möglichkeit, in der AWG-Geschäftsstelle in der Friedrich-Engels-Straße sich davon zu überzeugen, ob sie im Wählerverzeichnis aufgenommen sind und wer für die Wahl in ihre Interessenvertretung kandidiert.

Bezogen auf die Mitgliederstärke der Genossenschaft bedeutet das, 60 Vertreter und 27 Ersatzvertreter sind zu wählen - gemäß der Wahlordnung wählen 40 Mitglieder einen Vertreter und 100 Mitglieder einen Ersatzvertreter. Die Vertreter, deren Amtszeit (seit 2005) jetzt zu Ende geht, haben wichtige Entscheidungen getroffen, die richtungsweisend für die Entwicklung der AWG waren. So sind z. B. die Satzung, die Wahlordnung und die Hausordnung im Jahr 2007 neu gefasst worden. Sie haben auch den Weg für zahlreiche Bauvorhaben und für den Abriss von zwei Genossenschaftshäusern im Rahmen des ISEK-Programms geebnet. „Wir können feststellen, dass unsere Genossenschaftsmitglieder mehr als früher bereit sind, als Vertreter zu kandidieren und Verantwortung über Leben und Wirken der Genossenschaft zu übernehmen. Für die insgesamt 60 Mandate haben sich 87 Kandidaten gefunden, die sich der Wahl stellen“, hebt Hannelore Schwandt, Mitglied des neunköpfigen Wahlvorstandes, hervor. Sie verfügt über entsprechende Erfahrungen, denn sie hat der Genossenschaft in unterschiedlichen Funktionen tatkräftig zur Seite gestanden und bereits die Vertreterwahlen 1997 und 2005 begleitet.

„Die Vertreter sind die Vertrauenspersonen der Genossenschaftsmitglieder. Die hohe Zahl der Kandidaten zeugt für den AWG-Vorstand davon, dass sich unsere Mitglieder eng mit ihrer Genossenschaft verbunden fühlen, bereit sind, Verantwortung zu tragen - ohne ideelle oder materielle Vorteile, und jedes Mitglied die Möglichkeit hat, die Person ihres Vertrauens zu wählen.“

Der AWG-Vorstand hofft zugleich, durch eine hohe Wahlbeteiligung - sie lag 2005 bei 40 und 2001 bei 46 Prozent, ihre Mitglieder zu aktivieren.

Die Vertreterwahlen erfolgen in sechs Wahlbezirken, nämlich
Wahlbezirk I: Südstadt, I. Bauabschnitt;
Wahlbezirk II: Südstadt, II. Bauabschnitt;
Wahlbezirk III: Südstadt, III. Bauabschnitt;
Wahlbezirk IV: W.-Schröder-Straße, Bärstammweg, Elisabethstraße;
Wahlbezirk V: Mitglieder, die in Eigentumswohnungen wohnen, Innenstadt;
Wahlbezirk VI: Mitglieder, die nicht in der Genossenschaft wohnen.

Landesbaupreis 2010 ausgelobt

Schlotmann: Beim Bauen innovativ denken

Das Bauministerium, die Architektenkammer und die Ingenieurkammer wollen 2010 zum siebten Mal gemeinsam den Landesbaupreis für landesweit vorbildliche Bauten vergeben. „Ansprechende Bauten wirken sich positiv auf die gesamte Umgebung aus. Sie werden gern genutzt und prägen das Ortsbild. Es ist wichtig, in möglichst vielen Köpfen das Gefühl der Verantwortung für die bauliche Umgebung zu stärken. Der Landesbaupreis soll einen Anreiz bieten, beim Bauen auch innovativ zu denken“, so der Bauminister Volker Schlotmann. Alle zwei Jahre werden in Mecklenburg-Vorpommern seit 1998 herausragende Bauwerke, die in ästhetischer, funktionaler, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht hohen Qualitätsansprüchen genügen, mit dem Landesbaupreis gewürdigt.

Der Landesbaupreis Mecklenburg-Vorpommern 2010 wird erneut in den Kategorien „Bausumme bis 500.000 Euro“ und „Bausumme ab 500.000 Euro“ ausgelobt.

Bewerbungen können bis zum 16. April 2010 eingereicht werden. Die Bekanntgabe der Preisträger und die Preisverleihung erfolgt im Oktober 2010. Nähere Informationen über die Teilnahmebedingungen und Vergabekriterien sowie das Bewerbungsformular sind auf der neuen Internetseite www.landesbaupreis-mv.de abrufbar. Auf dieser Seite sind auch Informationen über die prämierten Projekte der vergangenen Jahre abrufbar.

„Wir laden die Bauherren und Planer sowie alle Interessierten herzlich ein, sich mit gelungenen Projekten um den Landesbaupreis 2010 zu bewerben. Uns ist sehr daran gelegen, Bauten mit Vorbildfunktion im Land zu würdigen und bekannt zu machen“, so Bauminister Schlotmann.

Ferienwochen im Kunsthhaus



Maskenreigen

vom 8. bis 12. Februar 2010, täglich 9:00 - 13:00 Uhr

Gemeinsam fantasieren wir uns in eine Zauberwelt und (er-)finden ein zweites Gesicht. Aus Draht, Papier und Kleister bauen wir uns Masken, zeigen und verstecken uns, spielen andere Wesen und verzaubern Güstrows Passanten mit unserem Maskenreigen.

Klangräume

vom 15. bis 19. Februar 2010, täglich 9:00 - 13:00 Uhr

Mit selbsterfundenen und -gebauten Instrumenten aus unterschiedlichen Materialien werden Klangexperimente möglich. Laut und leise, schrill und dumpf, langsam und schnell geht's durch den Tag. Es kann ein ganzes Orchester in der Woche entstehen. Aber es ist auch möglich nur an einem oder zwei Tagen teilzunehmen.

Mitmachtaler: 65,00 Euro pro Nase pro Woche inklusive Material und kleinem Imbis oder pro Tag 12,00 Euro.

Mitmacher ab 7 Jahren melden sich bitte im Kunsthhaus, Baustraße 3-5 an, Fon 03843 82222 oder E-Mail kunsthhaus-guestrow@gmx.de

Vermittlung von Eltern-Kind-Kursen:
Dienstag von 10.00 – 12:00 Uhr oder nach
Terminabsprache.
Ansprechpartner: Frau Hüffmeyer

Babysittervermittlung, Dienstleistungsbörse und
Nachfragebörse unter o. g. E-Mail-Adresse

Ausstellung: Karin Froriep. Meine Bilder

**Caritas M-V e. V., KV Güstrow-Müritz
Schweriner Str. 97, Tel.: 721360**

je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

**Diakonieverein Güstrow e. V. Tel. 69310
Seniorenclub „Zuversicht“ Platz der Freundschaft 14a**

Programm bitte im Club erfragen!

**Diakonieverein Güstrow e. V., Tel.: 215445
Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1 - 2**

Programm bitte im Club erfragen!

**DRK Begegnungsstätte Palais 4+
Tel.: 01803650180
familienbildung@drk-questrow.de**

je Die 10:00 PC-Kurs für Senioren
17:00 Bauch-Beine-Po
je Mi 14:00 Spielenachmittag
15:00 ElBa
je Do 15 u. 18 Uhr Englischkurse für Senioren
08.02. 15:00 Plattdeutscher Nachmittag
18.02. 14:00 Führung durch die Begegnungsstätte
23.02. 14:00 Wir laden zum Tanz ein

DRK Seniorenveranstaltungen, Tel. 01803650180

01.02. 14:00 Treff Gruppe Bärstammweg
02.02. 09:00 Frühstücksbüfett
04.02. 14:00 Spielenachmittag Hagemeisterstr.
09.02. 09:00 Sektfrühstück
09.02. 14:00 Treff Gruppe Südstadt
11.02. 14:00 Kaffeenachmittag Hagemeisterstraße
16.02. 09:00 Katerfrühstück
18.02. 14:00 Fasching für alle Gruppen
24.02. 09:00 Seniorenfrühstück
25.02. 14:00 Kreativnachmittag Hagemeisterstraße

Sportveranstaltungen

je Mo 9:00 u. 10:15 Uhr Südstadt
je Die 10:00 Südstadt
je Do 14:00 Stuhlgymnastik, Neue Straße
je Fr 08:00 Seniorenschwimmen in der OASE

**Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
Dompl. 13, Tel.: 686479 eae-questrow@t-online.de**

Fortführung der laufenden Kurse
06.02. 09:00 Gitarrenkurs für Anfänge/innen

**Güstrower Werkstätten
Begegnungsstätte für Menschen mit psychischen
Problemen „Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel.234772**

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 bis 18 Uhr
Veranstaltungsplan – siehe Aushang

**KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.
Platz der Freundschaft 14c Tel.: 693151
NEU Eisenbahnstraße, Tel. 4647813 Mi und Fr**

Angebote bitte im Büro erfragen!

**Kompass Beratungsstelle, Persönliches Budget
und andere soziale Angebote der Region,
Tel. 46 43 82,**

kompass@beratungsstelle-questrow.de, FAX 46 51 34
Di 09:00 – 13:00 Uhr

**Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde
Güstrow“ e. V.**

14.02. u. 28.02. AWO, Magdalenenluster Weg 6

**Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe
Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“**

12.02. 18:30 KVHS, John-Brinckman-Str. 4

**Sportverein Einheit e.V.
„Wanderfreunde Ernst Barlach“**

04.02.. 487. Rentnerwanderung, 11 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
13.02. Wanderung zur Schleuse, 8 und 15 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
18.02. 488. Rentnerwanderung, 8 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
27.02. Wanderung zum Königshorst, 10 und 17 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt

**„Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG, Ringstraße 8
Tel. 750-172**

02./16.01. 14:00 Preisskat, Teilnehmergebühr 7 Euro
17.02. 17:00 Fortsetzung der Vortragsreihe „Denkmal-
pflege“ mit Jürgen Höhnke
24.02. 15:00 Tanznachmittag mit Peter und Ulli
Unbedingt mit Anmeldung!

**Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte
„Haus der Generationen“ Partner der „Dietz und Inge
Löwe Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel.: 842343**

Auskünfte im Club

Junger Luchskater im Schnee

**NUP
GÜSTROW**

**Winterlicher Zauber gewährt ungewöhnliche
Tierbeobachtungen**



Alles weiß, wohin man auch sieht. Im Natur- und Umweltpark Güstrow sind winterliche Tierbeobachtungen im Schnee sehr reizvoll. Die sonst gut getarnten Bewohner der neuen Raubtier-WG wie Wölfe, Luchse und Wildkatzen sind nun im Dickicht des Waldes besonders gut zu entdecken. Außer die Bären, die in der Bärenhöhle Winterruhe halten. Viele Spuren im Schnee verraten die Wanderwege der Tiere. Der junge Luchskater „Ivalo“ (8 Monate alt) hält schon Ausschau auf seine Luchs-Schwester, um im weichen Schnee zu toben. Weitere winterliche NUP-Fotos mit Tieren und Landschaften können Sie sich unter www.nup-questrow.de anschauen. Oder besuchen Sie den winterlichen Park in Natura. Er ist täglich von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.